

„Zwecks Gründung eines Fußballvereins in Neuenahr findet am Sonntag, den 8. Juni, nachmittags, 4 Uhr, im Hotel ‚Zur Post‘, Inhaber Jakob Hochköpper, eine öffentliche Versammlung statt. Interessierte Sportkameraden von Neuenahr und Umgebung sind hierzu herzlich eingeladen. Mit Sportgruß, der Einberu-
fer: Rudolf Zerlett.“

Zentrum für Nachrichtenwesen der Bundeswehr aufgelöst

Mit der Auflösung des Zentrums für Nachrichtenwesen der Bundeswehr (ZNBw) in Graf-schaft-Gelsdorf ging am 27. Juni 2007 ein Stück Militärgeschichte im Kreis Ahrweiler zu Ende, das 51 Jahre zuvor begann. Die Aufgaben der 1956 in Bad Neuenahr und Ahrweiler aufgestellten Einheit werden auf zehn andere Dienststellen verlagert. Bis Jahresende 2007 sollte der letzte Soldat und Zivilbedienstete das ZNBw verlassen haben. Die Liegenschaft soll aber nicht leer stehen. Andere Einheiten, etwa das in Rheinbach untergebrachte "Kommando Strategische Aufklärung", sollen einziehen. Der Personalbestand soll etwa gleich bleiben. Das ZNBw und seine Vorgänger haben die Entwicklung des militärischen Nachrichtenwesens der Bundeswehr seit 1956 maßgeblich geprägt.

Das 21. Jahrhundert bringt jedoch veränderte sicherheitspolitische Rahmenbedingungen und verlangt Flexibilität in der Aufgabenverteilung. Vizeadmiral Wolfram Kühn, Stellvertreter des Generalinspektors und Inspekteur der Streitkräftebasis, sagte beim feierlichen Außerdienststellungsappell, im Gegensatz zu den Zeiten des Kalten Krieges sei das Gesicht des Gegners heute nicht mehr klar zu erkennen. Jetzt stellten entfernte Krisen und Konflikte sowie der internationale Terrorismus die militärische Aufklärung vor neue Herausforderungen.

1956 wurde die "Dienststelle für Fernmeldeaufklärung und Schlüsselwesen" im Haus Wies am heutigen Kreisel des Mittelzentrums in Ahrweiler gegründet. 1979 wurde daraus nach zwischenzeitlichen Umbenennungen das "Amt für Nachrichtenwesen der Bundeswehr" (ANBw). Dies war in der Kreisstadt auf mehrere Liegenschaften verteilt. Folglich begann 1993 der Bau einer neuen Liegenschaft in Gelsdorf. 1997 nahm die Nachrichtenzentrale dort den Dienst auf, aus dem ANBw wurde das ZNBw.

Wenige Tage vor dem Abschied aus Gelsdorf geriet das ZNBw bundesweit in die Schlagzeilen, weil Geheimdokumente über Auslandseinsätze der Bundeswehr verschwunden waren.

*Fahne feierlich
engerollt:
Das ZNBw nahm
Abschied aus
Geldorf.*

